

voir d'argent [die Pensionen gemeint] J'en suis content pour vostre particulier Si vostre [konkret ist des Adressaten Sohn, Gardehptm. **Heinrich II.** Zurlauben, gemeint] Compagnie est tousiours bonne Elle sera conservée mais si faute de Recreues on l'a trouve foible vous Jugez bien qu'Elle courra fortune. J'ay grand regret a l'argent que J'ay donné a vostre Canton puis que depuis l'alliance faite [- Stadt und Amt Zug hatte das Bündnis mit Frankreich am 5. März 1655 erneuert -]¹ Jl ne l'a point observé [d.h. dass Stadt und Amt Zug entgegen dem Begehren des Ambassadors um einen Aufbruch - ausgehoben wurden 1657 die Regimente Pfyffer² und Courten³ - keine Werbungen gestattete]⁴ et Je ne voy point d'apparence qu'Jl l'observe mieux a l'avenir

[Sebastian Peregrin] Zwyer [=Zwyer, von Uri] a esté a fribourg [bei Schultheiss und Rat] et est venu Jcy [vor Schultheiss und Rat von Solothurn] touchant son affaire [den Zwyerhandel gemeint; sowohl Freiburg als auch Solothurn fungierten in dieser Auseinandersetzung zwischen Uri einer- und Luzern, Schwyz, Unterwalden und Zug anderseits als vermittelnde Schiedorte]⁵ dans la conduite de laquelle Jl est certain qu'Jl est bien aise en la faisant durer de Servir les [cantons] Protestants Je suis tousiours ...".

1) s. Rott/Représentation VI 401

2) s. Susane/L'infanterie V 298 Nr. 1039

3) s. ebenda Nr. 1040

4) s. Zurlaubiana AH 17/138 sowie AH 10/101 Pt. 10

5) s. ebenda etwa AH 52/22, AH 76/116 und AH 125/16

Original - AH 127, 249 - Blatt 249^v

175

1657 August 14.

A

SCHREIBEN VOM [LUZERNER RATSHERRN KASPAR] PFYFFER AN [ALT] AM-
MANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZUR-
LAUBEN, ZUG

"Dess H. brieff hab ich entpfangen, Mir Sind Ja Jn einem bösen thun [- Zwyerhandel mit Uri-] dz Zu erbarmen; gestern Sind ohngfert 2. Gesanten von Schwytz [Johann Kaspar **Abyberg** und Martin **Bellmont von Rickenbach**]¹ Komen. fuhr, begirt dz Man den [Sebastian Peregrin] **Zwyer** nach Schwitz wyse, undt So er dz nit thun Welle, So Sollen Mir Jn verschrigen undt banisieren Wie Sye thun Wellen Undt wan ihre Gesandte ihr Jntent by denen deglichen räthen nit erlangen kunen Sol-

ches für Rätth undt hundert Zu bringen², Werden hüt Nach [Stadt und Amt] Zug auch deputierte gschicht werden ein gliches Zu begeren; der H. S[chwager] kan Segen Wass proceduren dis Syen, iedoch Sind Sye Wider verreist undt ist Rätth und hundert nit gehalten Worden.

Mit einem brieff hat Man [d.h. Schultheiss und Rat von Luzern] es Starch nach Uri [an Landammann und Landrat] resentiert dz unsere [Tagsatzungs-]Gesandten [Ulrich **Dulliker** und Ludwig **Meyer**] dz Zu Stantz [an der Tagsatzung der III kath. Orte: LU, UW und ZG vom 27. bis 29. Juli 1657]³ abgehorte Zwyerische geschefft Weder gut Noch boss geschetzt haben, Wie es An Jme Selber ist

Gester sind auch 3 deputierte vom [Henri II] hertzog [d'Orléans-] **long[u]eville** [dem Fürst und Grafen des Fürstentums Neuenburg] hie [an der Tagsatzung der III kath. Orte LU, UW und ZG vom 13. August 1657 in Luzern] gesin undt audientz gehabt, haben ein compliment brieff an die 7 katholische ort [worin der Fürst zur Einigkeit unter den kath. Orten ermahnte]⁴ gebracht, und einen an Uns allein Wegen dz er unser alter burger ist. Sol glich Wider verreissen.

Man sagt es Werde Wider ein dagsatzung [der neugl. Orte] Zu Araug [=Aarau] Sin [- diese fand dann tatsächlich vom 14. bis 24. August 1657 ebenda statt -]⁵ Wegen der Aliance [mit Frankreich]⁶

Der Zwyer ist durch Underwalden Nach Friburg undt Solothurn.

Undt haben die Urner gester die 3 Soldaten dem bischoff Zu basel [Johann Konrad von **Roggenbach**] Zu geschicht, Mir [Luzerner] aber noch nit, Friburg undt Solothurn Sol es auch gethon haben [- vermutlich waren diese Soldaten dem Bischof im Rahmen des gemeinsamen Defensionalwesens zur Verfügung gestellt worden -]⁷.

... [An Schultheiss und Rat von] Friburg hat Man [d.h. die zu Luzern versammelten Tagsatzungsgesandten der III kath. Orte LU, UW und ZG] gschriben die conferentz [der VII kath. Orte] Mit [dem mit diesen verbündeten] Wallis [welche man am 26. August 1657 im Urserental abhalten wollte] uff ein ander Zeit Zu bestelen⁸, Will Man ... mit dem Zwyer geschäfte noch an Keinem End."

"error iste peior priore, Schynt Alss wäre ohne den Zwyer nichts mit [dem] Wallis Zuo conferieren undt zuo entschliessen: O blinde welt

...

Wan nun man ohne disen Mann Vermeint nichts mit [dem] Wallis Zuo resolvieren: Warumb Lasst man Jnen nit gelten - oder warumb thuot man Jnn by allen Rathschlüssen, mehrernteils und uff den gassen hin und här fur ein Landtsverräther Schelmen und dieben schelten?

Ess hätte billich die Conferentz mit [dem] Wallis die schon So Lang Sollicitiert undt entlich Von Jnen Verwilliget Undt der Tag bestimbt worden uff den 26ten augustj synen fortgang haben sollen, Ury gar wol interim einen anderen herren, so disser geschefften Wol erfahren dörthin gen Urseren deputieren Können. ... Aber by

solcher Abenderung, gwünnt ein einzige Person mehr Credit, ansächen, Undt Reputation by der Landtschafft walliss: Alss die Verpündte Orth selbs

Notandum uff den 18ten. July 1657 nacher Lucern Angesächne ... Zusammenkhunfft [der V kath. Orte, die dann am 19./20. Juli 1657 abgehalten wurde]⁹ ist sehr übel berathschlaget worden den Zwyer [an die Tagsatzung] nacher Stanss Zur Verhöre, einzeladen¹⁰ - undt sehr Verfält dass man Jne 2 täg einanderen nach, in Abwesen deren von Schwytz und Ury Angehört: (vilicht mehr glimpff Alss Unglimpff darüber erzeugt).

Dissmalen aber uff Jeziger 3 Örtischen Conferentz gedunkht mich der fähler Vil grösser, Jn demme, die Nambhafft undt Wichtige underredt mit [dem] wallis, durch eines einzigen Manns Willen soll verschoben Werden, Von derentwegen; eben schon die Nach angestandne Volnziehung der [am 1. Juli 1657 begonnenen] Jarrechnung [in Baden]¹¹ uff [den] 12 ... [August]¹² widerumb uff den 5ten. Septembris angestellt ware, Uff dass man Jnzwüschendt Platz häte, sich mit Walliss Zuo Vereinbaren. Wäre nun baldt Zuo argumentieren, ob nit Unser Aller heil Und Unheil An diser einzigen Persohn, gelägen wäre?"

"Zu Alexandrien [=Alessandria undt Monsmedj [=Montmédy] geht es hart Zu Kostet vill Volch [- beide Städte wurden damals von Frankreich belagert und dabei von Kompagnien des eidg. Garderegiments unterstützt; Montmédy - die Kompagnie von Gardehptm. **Heinrich II.** Zurlauben dürfte wohl ebenfalls an der Belagerung teilgenommen haben - fiel dabei am 7. August 1657 an Frankreich -]. Die ... [Gardekompanie] Buman¹³ ... Sol Starch Zu Alexandria Jngebüst haben.

Hiemit dem H. S. Gotlichen Almacht undt furbit **Mariae** befohlen ...".

"Jrascimini & nolete peccare."

- 1) s. EA VI 1, 378 die Anmerkung ganz unten
- 2) Beachte, dass am 13. August 1657 in Luzern auch eine Tagsatzung der III kath. Orte LU, UW und ZG stattfand, an der obgenannter Handel ebenfalls erörtert wurde, s. ebenda 380 (Nr. 218) spez. 380 a sowie Zurlaubiana AH 127/173. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 3) s. EA VI 1, 378 (Nr. 215). Auch an dieser Tagsatzung war Stadt und Amt Zug nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 4) s. ebenda 380 b
- 5) s. ebenda 381 (Nr. 219)
- 6) s. ebenda 381 b
- 7) s. Zurlaubiana AH 90/15 Pt. 10
- 8) s. EA VI 1, 380 c sowie Zurlaubiana AH 125/16 Pt. 16
- 9) s. EA VI 1, 376 (Nr. 214). Auch daselbst war Beat II. Zurlauben nicht anwesend.
- 10) s. ebenda 377 Zeile 21ff.
- 11) s. ebenda 373 (Nr. 212). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten. Einer der Tagsatzungsgesandten Uris war übrigens Sebastian Peregrin Zwyer.
- 12) s. ebenda 373 b
- 13) s. Zurlauben/HM II 202f.

Original, mit Siegeln. Glossen und Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben - AH 127, 250-251